

Preisträger stehen fest

Künstler mit geistiger Behinderung beim „Aktion-Kunst-Preis“ gewürdigt

Liesborn. Vor einem begeisterten Publikum gab Eckhard Uhlenberg, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen und Schirmherr des „Aktion-Kunst-Preises“, am Sonntag die Namen der Preisträger im Museum Abtei Liesborn bekannt. Der Preis für Künstler mit geistiger Behinderung

wurde von der Aktion-Kunst-Stiftung in Soest ins Leben gerufen. Aus mehreren hundert Bewerbern wählte eine Jury 30 Künstler aus, an der Ausstellung „inTime“ teilzunehmen. Zwei Sieger wurden aus dieser Gruppe hervorgehoben: Matias Völsch aus Hessen gewann den

ersten Preis für seine abstrakten Zeichnungen. Völsch bildet aus Buchstaben und blütenähnlichen Gebilden ein Netz von Linien, die ein geschlossenes Bild erzeugen. Der Künstler konnte zur Eröffnung der Ausstellung nicht anreisen. Seinen Preis nahm für ihn Andrea Lührig, künstlerische Leiterin

des Ateliers 23 in Gießen, entgegen. Den zweiten Preis gewann Mustapha el Ayachi aus Tann/Hessen für seine abstrakten, mit Acryl gemalten Bilder, die durch ihre Farben überzeugen.

Dr. Olaf Gericke, Landrat des Kreises Warendorf, und Eckhard Uhlenberg begrüßten im Abteimuseum die über 300 Besucher der Ausstellung und unterstrichen die Wichtigkeit und Notwendigkeit, allen Menschen in der Gesellschaft die Möglichkeit zu geben, sich zu entfalten. Klaus-Peter Kirchner, Gründer des „Aktion-Kunst-Preises“, erläuterte das Ziel der Ausstellung, die Fähigkeiten Menschen mit geistigem Handicap einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung ist bis zum 4. März im Museum Abtei Liesborn zu sehen.



Landrat Dr. Olaf Gericke, Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg (v.l.) und Initiator Klaus-Peter Kirchner (rechts) gratulierten Preisträger Mustapha el Ayachi.